

Quereinsteiger-Debatte in Grundschulen

Beitrag von „Lindbergh“ vom 16. November 2017 21:44

In meinem Bundesland sind es 7 Semester *Regelstudienzeit*, aber bereits in Berlin (Bachelor/Master!) hast du 10. Dann kann ich aus meiner Erfahrung in der Studienpraxis sagen, dass höchstens 80% die Regelstudienzeit einhalten können oder wollen:

- man entscheidet zwischenzeitlich, dass einem Kunst doch eher liegt als Religion und wechselt das Fach
- man fällt in Kurs XY durch und muss ihn nächstes Semester noch einmal besuchen
- das Seminar zu XY ist grundsätzlich ausgebucht und man muss mehrere Semester warten bis man es doch belegen kann
- bürokratische Hindernisse, die einem ständig das Fortsetzen des Studiums erschweren wollen (selbst mehrfach erlebt!)
- schwierige Klausuren, die immer und immer wieder nach hinten geschoben werden
- ein geringes Seminarpensum, da man parallel zum Studium arbeiten muss.

Da kommen *einige* Studenten am Ende über die 7 bzw. 10 Semester.

Und auch 1-1,5 Jahre für das Referendariat sind sportlich gerechnet. Bei der Rechnung fehlen zudem auch Praktika und Semesterferien - in den wenigsten Fällen folgt direkt nach dem letzten Studiumstag der erste Tag im Referendariat. Mein Orientierungspraktikum übte ich Anfang 2014 aus. Jetzt haben wir Ende 2017 und ich studiere immer noch 😊 .